

## Bemerkungen.

~~~~~

**Zürich.** Der um die Mitte vorigen Monats vorgekommene, in der Oktober-Uebersicht verzeichnete Fall von Klauenseuche hat keine weitere Verbreitung erlangt.

**Bern.** 1 Fall von Wuth in Courgenay (Amt Pruntrut); 3 Fälle von Milzbrand in einem Stalle in Liesberg (Amt Laufen).

**Luzern.** 2 Pferde in Willisau stehen unter amtsthierärztlicher Aufsicht; ein roziges Pferd in Altbüren, im Amte Willisau, wurde abgethan. Ein zweites, noch gesundes Pferd, steht, weil mit jenem in Berührung gekommen, unter Aufsicht. In Zuswyl (Willisau) ist ein Fall von Milzbrand vorgekommen; die Verkehrsbeschränkung für das Vieh des betreffenden Stalles bleibt noch fortbestehen.

**Zug.** In der Gemeinde Neuheim ist in einem Stalle der Milzbrand ausgebrochen; ein Stück Vieh mußte abgethan werden.

**Freiburg.** 4 rozkranke Pferde wurden abgethan.

**Solothurn.** 2 sporadische Milzbrandfälle sind zu verzeichnen.

**St. Gallen.** 1 Rozfall in einem Stalle in der Gemeinde Oberriet.

**Thurgau.** 3 Milzbrandfälle in drei Bezirken.

**Waadt.** 2 Rozfälle in Bex, Bezirk Aigle.

Der Gesundheitszustand des Viehes in der Schweiz kann somit, wie übrigens schon seit einigen Monaten, als ein ungemein günstiger bezeichnet werden.

Die durch Bundesrathsbeschluß vom 8. Juli dieses Jahres, im Hinblick auf den Ausbruch der Lungenseuche in der Lombardei, für die Einfuhr von Rindvieh aus Italien aufgestellten Bedingungen sind unterm 4. dies wieder aufgehoben worden.

Nach dem jüngsten Viehseuchenbülletin von Elsaß-Lothringen ist im Monat September kein neuer Fall von Lungenseuche vorgekommen; es bleiben aber noch als verdächtig und abgesperrt

3 Ställe im Kreis Mülhausen, 2 Ställe im Kreis Altkirch und je 1 Stall in den Kreisen Thann und Colmar. Ein Theil des verdächtigen Viehes soll in nächster Zeit geschlachtet werden.

Wegen Ausbruchs der Lungenseuche in Inzlingen, Großherzogthum Baden, hat die Regierung von Baselstadt die Einfuhr von Rindvieh, Futter, Stroh und Dünger aus der Gemarkung dieser Gemeinde verboten, und es ist diese Maßregel genehmigt worden.

Am 27. Oktober erscheinen im amtlichen Ausweis der österreichisch-ungarischen Monarchie folgende Länder als durch Rinderpest verseucht: in Krain 42 Ortschaften, in Steiermark 19 Ortschaften, im Küstenland 1 Ortschaft.

Bern, den 4. November 1879.

**Schweiz. Handels- und Landwirthschafts-Departement.**

---

## **Bemerkungen.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1879             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 3                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 50               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 08.11.1879       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 639-640          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 010 481       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.